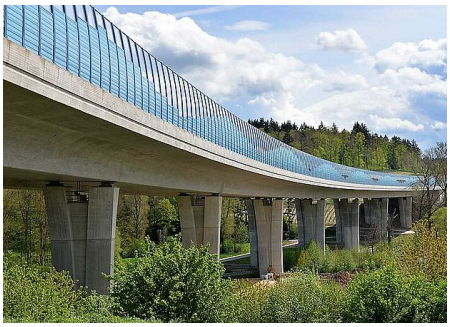
Pfinztalbrücke

> > > >

Ort	Nöttingen, Baden-Würtemberg
Bauherr	Regierungspräsidium Karlsruhe
Baufirma	Max Bögl Stiftung & Co. KG
Prüfingenieur	Dipl.-Ing. Matthias Gerold, Karlsruhe
Leistungen B + S	Tragwerksplanung
Fertigstellung	2012
Länge	470,0 m
Konstruktionshöhe	3,50 m
max. Stützweite	60,0 m
Brückenfläche	17.220 m²
Bauverfahren	Taktschiebeverfahren





Beschreibung

- 9-feldrige Spannbetonhohllastenbrücke mit 2 getrennten Überbauten mit Einzelstützweiten von 42,0 m bis 60,0 m
- Herstellung im Taktschiebeverfahren in Mischbauweise mit internen und externen Spanngliedern
- Konstruktionshöhe: 3,50 m, Überbaubreite einschließlich Kappen: 2x18,05 m, Pfeilerhöhen bis max. 22,0 m

Besonderheiten

- Verschub der beiden Überbauten in einer Wanne (zunächst 1,7 % bergab, dann 1,0 % bergauf)
- Verschub ohne Anordnung von Hilfsstützen; damit Vermeidung von zusätzlichen Eingriffen im Bereich der Trinkwasserschutzzone
- Der Verschub über die größte Stützweite von 60,0 m wird im Bauzustand durch eine Spannbetonverlängerung des Stahlvorbauschnabels ermöglicht
- Berücksichtigung der Erdbebenzone 1
- Gründung mittels Großbohrpfählen, teilweise unter Einbeziehung von Mantel- und Fußverpressungen